

BILDUNG. ARMUT. GESUNDHEIT.



WORKSHOP I



Ingeborg Scheck
Dipl. Psychologin

SELBSTFÜRSORGLICHER UMGANG MIT PSYCHISCHEN BELASTUNGEN IM SCHULUMFELD

Zielgruppe: Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen,
Interessierte aus dem schulischen Umfeld

Psychische Erkrankungen machen vor Schule nicht Halt; so sind wir gefordert, bei den Schüler:innen wie auch im Kollegium Warnsignale frühzeitig zu erkennen und im Rahmen unserer beruflichen Rolle Unterstützungsangebote zu machen. Doch dabei ist im Blick zu behalten, die eigenen Grenzen zu wahren und persönlicher Überlastung vorzubeugen. Dieser Workshop fokussiert sich auf den Umgang mit psychischen Belastungen im Schulumfeld und will Anregung geben, wie Selbstfürsorge in diesem Kontext gelingen kann.

BILDUNG. ARMUT. GESUNDHEIT.



WORKSHOP II



Sascha Zimmermann

Sozialarbeiter, Institut für Psychohygiene

GESUNDHEITSORIENTIERTE BERATUNG IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN (AT)

Zielgruppe: Schulsozialarbeiter*innen, Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Fachkräfte des Gesundheitswesens, Fachkräfte in der Beratung, Interessierte

Wie können Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen Menschen effektiv unterstützen, ihre Gesundheit zu verbessern? In diesem interaktiven Workshop lernen Sie die Grundlagen der Motivation, den konstruktiven Umgang mit Widerständen sowie praxisnahe Techniken der motivierenden Gesprächsführung. Zudem erhalten Sie wertvolle Impulse für eine gesundheitsorientierte Beratung, um Klient*innen individuell und nachhaltig zu begleiten. Durch praxisnahe Übungen und Fallbeispiele stärken Sie Ihre Kommunikationskompetenzen und erweitern Ihr methodisches Repertoire. Der Workshop richtet sich an alle, die ihre Beratungsgespräche wirkungsvoller und lösungsorientierter gestalten möchten.

BILDUNG. ARMUT. GESUNDHEIT.



WORKSHOP III



Pascal Hoffmann

Gesundheitswissenschaftler, Team Gesundheit

MOTIVIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG – MOTIVATION WECKEN UND ZIELE UMSETZEN!

Zielgruppe: Fachkräfte der Sozialen Arbeit,
Mitarbeitende der Jobcenter, Interessierte

In diesem Workshop erarbeiten wir gemeinsam, wie die Veränderungsabsicht im Sinne eines gesundheitsförderlichen Lebensstils bei erwerbslosen Menschen gestärkt werden kann. Wir stellen uns die Frage, was eigentlich der Begriff „Gesundheit“ für jeden von uns bedeutet. In diesem Zusammenhang erkennen wir die vielschichtigen Problemlagen erwerbsloser Menschen und lernen gleichzeitig niedrigschwellige Ansätze und Werkzeuge zur Ansprache kennen. Haben Sie schon mal den Begriff der „Gesundheitsampel“ oder der „Entscheidungswaage“ gehört? Getreu dem Motto „Raus aus der Komfortzone und Start in ein gesünderes Leben“ erfahren Sie, wie wichtig eine strukturierte Zielsetzung dabei sein kann, Kundinnen und Kunden zu unterstützen. Wir freuen uns, Sie in diesem Workshop begrüßen zu dürfen.